

DGAW - Pressemitteilung

Klimaschutz bei der Düngung – Ressourcenschutz im Ackerbau

Teilnehmer der DGAW-Fachveranstaltung in Lübeck fordern Klarheit und Transparenz

Im Rahmen der DGAW-Fachveranstaltung diskutierten am vergangenen Montag, den 9. März 2020 in Lübeck mehr als 40 Experten aus unterschiedlichen Branchen vielfältige Themen des Beitrags der Düngung zum Klimaschutz, des Ressourcenschutzes im Ackerbau und der Rolle von Recyclingverfahren zur Düngemittelproduktion.

Frau Dr. Dorit Kuhnt, Staatssekretärin im schleswig-holsteinischen Landwirtschaftsministerium wies in ihrer Einführung auf die hohe Aktualität und Brisanz des Themas hin: Die Novellierung der Düngeverordnung liegt derzeit im Bundesrat und soll sodann kurzfristig umgesetzt werden. Hintergrund ist ein Urteil des Europäischen Gerichtshofes wonach auch die Europäische Kommission Anpassungsbedarf an der Düngeverordnung aus 2017 sieht.

Bei Düngemitteln wird zwischen organischen und mineralischen Düngemitteln unterschieden. Zu den organischen Düngemitteln gehören tierische Ausscheidungen wie Gülle, Stallmist, Jauche (Wirtschaftsdünger). Mineralische Düngemittel hingegen werden durch eine technische Aufbereitung natürlicher Rohstoffe hergestellt.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden eine Vielzahl unterschiedlicher Entwicklungen thematisiert: Dabei wurde zunächst auf aktuelle Mengen und Potenziale eingegangen und die rechtliche Sicht der Landwirtschaft im Hinblick auf Düngebeschränkungen detailliert dargelegt. Ebenso wurden zukunftssträchtige Entwicklungen präsentiert, wie organische Abfälle behandelt werden können, um die wichtigsten Nährstoffe für die Düngemittelindustrie verfügbar zu machen, um in der Herstellung mineralischer Düngemittel vermehrt auf Recyclingrohstoffe setzen zu können.

Am Ende der Veranstaltung waren sich die Experten in zwei Aspekten einig:

1. Die aktuellen Marktentwicklungen im Kontext von Recyclingverfahren zur Düngemittelproduktion sollen weiter intensiv verfolgt werden. Insbesondere unter Klimaschutzaspekten, ist es zwingend notwendig die vorhandenen Ressourcen Sinnvoll zu nutzen und organische Dünger als Humusträger den mineralischen Düngern vorzuziehen.
2. Die Schnittstelle von Abfallrecht und Düngemittelrecht muss vor allem bezüglich der Bestimmung von Abfallende und Übergang in das Düngemittel-Regime konkretisiert werden. Oft scheint es, als seien die Anforderungen an Sekundärrohstoffe aus Recyclingverfahren höher als an vergleichbare Primärrohstoffe.

Berlin, 13.03.2020



Staatssekretärin Dr. Dorit Kuhnt, Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung:



Rolf Kaufmann, EEW Energy from Waste GmbH

Für Fragen:
DGAW e.V., Geschäftsstelle
Nieritzweg 23, 14165 Berlin
Telefon: 030 - 84 59 14 77
Mail: info@dgaw.de
Home: www.dgaw.de